

Die 8 Geheimnisse in den Briefen des Apostels Paulus

Roger Liebi

21.03.2009

Bibelstudientag, Herznach, Schweiz

Ich möchte alle ganz herzlich begrüßen. Wir haben heute Morgen dieses geheimnisvolle Thema vor uns: Die 8 Geheimnisse in den Paulusbriefen. Als Einleitung möchte ich ein kurzes Psalmwort vorlesen, Psalm 25, 14: "Das Geheimnis des Herrn ist für die, welche ihn fürchten. Und sein Bund um ihnen denselben kundzutun. Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet, denn er wird meine Füße herausführen aus dem Netze. Das Geheimnis hebräisch "Sott" bedeutet im Alten Testament nicht nur eine geheime Botschaft sondern auch gleichzeitig vertrauter Umgang. Also das Geheimnis Gottes ist die geheime Botschaft Gottes oder auch der vertraute Umgang mit Gott. Dann noch eine Stelle vorab aus Hiob, einer der Freunde Hiobs sagt in Kapitel 11 Vers 7: "Kannst du die Tiefe Gottes erreichen oder das Wesen des Allmächtigen ergründen? Himmel hoch sind sie was kannst du tun tiefer als der Scheol was kannst du wissen." Wenn wir nun die Geheimnisse im Neuen Testament und zwar insbesondere in den Paulusbriefen anschauen, dann sind einige Vorbemerkungen ganz wichtig. Das griechische Wort Mysterion, das im neuen Testament mit Geheimnis übersetzt wird, bezeichnet immer eine göttliche Wahrheit, die zur Zeit des alten Testaments verborgen war in Gott. Im Wesen, in der Tiefe Gottes von der wir in Hiob 11 gelesen haben verborgen, im neuen Testament aber in Verbindung mit dem Kommen des Herrn Jesus und der Ausgießung des heiligen Geistes an Pfingsten. Im neuen Testament aber für die Erlösten enthüllt worden ist. Ich lese dazu aus 1. Korinther 2. Im Zusammenhang geht es um die Weisheit, philosophische Weisheit der Welt für die sich manche Korinther sehr interessierten, sehr offen waren dafür. Also als etwas sehr hoch stehendes betrachteten und Paulus erklärt, dass es bei Gott Torheit ist. Aber die Weisheit bei Gott die hat nun etwas zu tun mit diesem Geheimnis, dass Paulus offenbaren musste. Ich lese aus 1. Korinther 2 Vers 6: "Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen (oder man kann übersetzen unter den Erwachsenen, ist das gleiche Wort auf Griechisch), nicht aber Weisheit dieses Zeitlaufs noch der Fürsten dieses Zeitlaufs, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis (Mysterion), die Verborgene, welche Gott zu vorbestimmt hat vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit, welche keiner von den Fürsten dieses Zeitlaufs erkannt hat, denn wenn sie dieselbe erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben, sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herzen gekommen ist, was Gott bereitet hat, denen, die ihn lieben; uns aber hat Gott es geoffenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles auch die Tiefen Gottes, denn wer von den Menschen weiß was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist. Also weiß auch niemand was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern einen Geist der aus Gott ist, auf das wir die Dinge kennen die uns von Gott geschenkt sind, welche wir auch verkündigen nicht in Worten gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, mitteilend geistliche Dinge durch geistliche Mittel." Hier wird gesprochen über das Geheimnis Vers 7 und der Inhalt dieses Geheimnisses ist Gottes verborgene Weisheit und diese Dinge hat Gott gemäß dieser Stelle vor den Zeiten der Zeitalter bereits zuvor bestimmt, für die Erlösten der Gemeinde, zu ihrer Herrlichkeit. Wir haben ja letztes Mal, dass Thema durchgenommen die 7 Bündnisse und die 7 Heilszeitalter. Wir haben gesehen wie die Bibel klar lehrt, dass die ganze Heilsgeschichte in verschiedene Heilszeitalter zu unterteilen ist. Und hier wird nun gesagt, dass Gott bevor diese Heilszeitalter mit der Schöpfung der Welt begonnen haben, hat er also schon vor Erschaffung der Welt, zuvor bestimmt, dass dieses Geheimnis und diese Weisheit in diesem Geheimnis, dass die reserviert ist für die Gläubigen der Gemeinde. Und nun sagt Paulus etwas ganz überraschendes, er erklärt in Vers 8: "Wenn die führenden Leute dieser Welt, die schließlich auch Christus ans Kreuz gebracht haben (die Führer des jüdischen Volkes, dann Pontius Pilatus als Vertreter der Regierung in Rom), wenn sie etwas von diesem Geheimnis gewusst hätten, dann hätten sie Christus gar nicht gekreuzigt. Und wir werden sogar noch sehen, dass auch die Engelwelt, wusste davon nichts, dass wird jetzt hier nicht gesagt, hier wird nur gesagt von den

Fürsten dieses Zeitlaufs, aber wir werden gleich sehen, dass auch die Engel davon nichts wussten von diesem Geheimnis, dass in Gott verborgen blieb. Vor Grundlegung der Welt, durch all die Zeitalter hindurch bis dann der Herr Jesus kam und der Heilige Geist ausgegossen wurde und so hätte der Satan, diese Führer nicht dazu angestiftet Christus zu kreuzigen, weil er dann gehofft hätte, er könnte die Realisierung dieses Geheimnis verhindern, indem Christus nicht ans Kreuz geht. Und hier wird erklärt, hätten sie das gewusst, hätten sie wohl den Herrn der Herrlichkeit gar nicht gekreuzigt. Aber nicht, weil sie dann so eine gute Gesinnung gehabt hätten, sondern in ihrer Bosheit hätten sie das nicht getan. Und dann kommt eben dieses Zitat aus dem alten Testament Vers 9, dass eben davon spricht, dass Gott Verborgenes bereithält, aber es wird im alten Testament nicht erklärt was. Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herzen gekommen ist, was Gott bereitet hat, denen die ihn lieben. Das ist zitiert nach Jesaja 64, 4 und nun wird erklärt in Vers 10, aber jetzt hat Gott uns diese Dinge geoffenbart durch seinen Geist, durch den Heiligen Geist und der Heilige Geist erforscht eben alles und auch die Tiefen Gottes. Wir haben in Hiob 11 von den Tiefen Gottes gelesen, die unerforschlich sind, aber der Geist Gottes erforscht die Tiefen Gottes und er hat uns eben die Geheimnisse nun mitgeteilt. Und hier wird übrigens der Vergleich gemacht zwischen dem Menschen und seinem Geist, also so wie der menschliche Geist im Innern erforschen kann, was sind meine Gedanken meine tiefsten Überlegungen, das kann nur der Geist, Menschen die außerhalb von uns sind, die können, das nicht erforschen, was unsere tiefsten Gedanken und verborgensten Motive sind. Aber der Geist des Menschen kann es und so kann eben der Geist Gottes, der Gott selbst ist, die ganze Tiefe Gottes kennen. Jetzt Vers 13, Paulus erklärt er verkündigt mit seinen Mitarbeitern zusammen diese Weisheit, und zwar nicht in Worten gelehrt durch menschliche Weisheit, also nicht in philosophischen Schriften, sondern in Worten gelehrt durch den Geist. Das heißt die Mitteilung dieses Geheimnisses geschah durch inspirierte Schriften, wie jetzt z.B. hier der 1.Korintherbrief und da sind auch die Worte, die er gewählt hat, sind gelehrt durch den Geist. Das ist der Sinn von „nicht in Worten gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten gelehrt durch den Geist, mitteilend geistliche Dinge durch geistliche Mittel“, das heißt durch die Worte, die der Geist Gottes gewählt hat um diese Dinge zu vermitteln. Und dann wird noch erklärt Vers 14: „Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.“ Der natürliche Mensch oder ganz wörtlich der seelische Mensch ist der Mensch, der nur von seinen eigenen Gefühlen getrieben geleitet wird, aber mit dem Geist Gottes nichts zu tun hat. Und der natürliche Mensch der ungläubige Mensch, übrigens auch wenn man Theologie studiert hat, kann diese Dinge nicht erkennen es bleibt ihm verborgen und darum wird man auch, wohl noch nie einen Vortrag gehört haben von einem liberalen Theologen über die Geheimnisse Gottes im neuen Testament. Es ist ihnen verborgen, sie können es nicht erkennen, aber dann wird hier weiter erklärt Vers 15: „Der Geistliche aber, (dass ist nun der Mensch der sich durch den Geist Gottes leiten lässt) der Geistliche aber beurteilt alles, er selbst aber wird von niemandem beurteilt, denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, der ihn unterweise, wir aber haben Christi Sinn.“ Also der geistliche Christ, der sich gewohnheitsmäßig durch den Heiligen Geist leiten lässt, er kann diese Dinge beurteilen und verstehen, aber nun gibt es ein Problem Kapitel 3 Vers 1: „Und ich Brüder konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen als zu Unmündigen in Christus. Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht; aber ihr vermöget es auch jetzt noch nicht, denn ihr seid noch fleischlich. Denn da Neid und Streit unter euch ist, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?“ Also es gibt zwei Arten von Christen, die Geistlichen, das sind die, die sich gewohnheitsmäßig durch den Heiligen Geist leiten lassen. Und die Fleischlichen, das sind die, die sich durch die sündige Natur, die wir von Adam geerbt haben, als Gläubige immer noch in uns haben, gewohnheitsmäßig leiten lassen.

Und das äußert sich dann unter anderem durch Neid und Streit, ständig Neid und Streit und auch durch Spalterei in der Gemeinde der eine sagt, ich bin des Paulus der andere sagt ich bin des Apollos. Und diese Dinge verhindern, dass Gläubige diese Geheimnisse erkennen können, darum sagt Paulus ich konnte euch nicht wirkliche feste Nahrung geben, sondern immer noch Babymilch. Und er sagt das ist auch jetzt noch so.

Natürlich wenn ein frisch geborenes Baby Milch trinkt bei der Mutter ist das etwas Liebliches. Aber die Korinther waren zum Zeitpunkt des 1.Korintherbriefes schon seit 5 Jahren eine Gemeinde, und wenn man also nach 5 Jahren immer noch keine feste Speise zu sich nehmen kann, dann ist das nicht mehr so ganz lieblich. Ja. Das ist die Situation bei den Korinthern, also es waren die Geheimnisse Gottes oder das Geheimnis Gottes war verborgen in Gott vor Erschaffung der Welt von Ewigkeit her. Durch all die Zeitalter des alten Testaments verborgen und jetzt geoffenbart, und zwar den Gläubigen. Aber jetzt sollten die Gläubige eigentlich eingeweihte sein in das Geheimnis, aber es kann trotzdem sein, dass Sünde im Leben also Fleischlichkeit verhindert, dass man da eingeweiht ist. Und so kann es eben sein, dass diese Geheimnisse immer noch Geheimnisse sind, für solche für die es eigentlich kein Geheimnis mehr sein sollte. Nun schlagen wir auf Epheser 3 Vers 5 :“ (des Zusammenhangs wegen lese ich schon ab Kapitel 3 Vers 1) Deshalb, ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen. (wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir im Bezug auf euch gegeben ist, dass mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden, wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe, (da bezieht er sich zurück auf Epheser 2 Vers 11-22, da hat er das Geheimnis bereits beschrieben in kurzem) woran ihr im Lesen merken könnt, mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus, welches in anderen Generationen den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen Heiligen Aposteln und Propheten im Geiste: Dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverlebte und Mitteilhaber seiner Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium, dessen Diener ich geworden bin, nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft. Also hier sagt Paulus von dem Geheimnis, es war in früheren Generationen den Menschen nicht mitgeteilt, aber jetzt ist es geoffenbart worden. Wem? Den Aposteln und Propheten in der Kraft des Geistes, in der Kraft des Heiligen Geistes. Also hier wird wieder klar, es geht um eine Wahrheit bei den Geheimnissen die im alten Testament, in diesen früheren alttestamentlichen Generationen verborgen waren, aber jetzt sind sie geoffenbart worden neutestamentlich den Aposteln und neutestamentlichen Propheten. Das gleiche finden wir auch in Kolosser 1 Vers 26 :“ (ich habe das hier auf dem Blatt aufgeführt, als erste ausgeschriebene Stelle) Das Geheimnis welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern oder Generationen her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. Und dann noch Epheser 3 Vers 9, auch hier auf dem Blatt, Paulus sagt sein Auftrag sei es nun alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, dass von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat. Also auch hier sehen wir die Übereinstimmung mit 1. Korinther 2, dieses Geheimnis war in Gott verborgen niemand wusste davon, weder Menschen noch Engel. Wir können diese Stelle gerade noch ausführlicher lesen, dann sehen wir auch, dass eben die Engel da auch nicht Eingeweihte waren.

Epheser 3 Vers 8:“ Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen, und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat,(Und jetzt kommt es.) auf das jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Gemeinde kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz, den er gefasst hat in Christus Jesus, unserem Herrn. Also hier wird gesagt, dass jetzt durch die Gemeinde der Engelwelt (die Fürstentümer und die Gewalten ein typischer Ausdruck im neuen Testament für Engelmächte) ihnen wird jetzt diese Weisheit Gottes kundgetan, also die ganze Engelwelt beobachtet die Gemeinde und sieht nun, wie Gott dieses Geheimnis in der Gemeinde realisiert, in Wirklichkeit umgesetzt hat. Übrigens, wenn es hier heißt die mannigfaltige Weisheit Gottes, der Griechische Ausdruck bedeutet gleichzeitig oder sogar wörtlicher die vielfarbige Weisheit Gottes, mannigfaltig, vielfarbige Weisheit Gottes, gemäß dem ewigen Vorsatz, dass zeigt also dieses Geheimnis, beinhaltet Dinge die Gott von Ewigkeit her in sich festgesetzt hatte für die Gemeinde, aber Gott hat das alles für sich behalten und das ganze alte Testament hat sich abgespielt und niemand wusste davon etwas weder Mensch noch Engel. Ich habe hier auf der Einleitung noch ein paar wichtige Punkte zusammengestellt, zum Thema was ist ein Geheimnis. Manchmal wird in der Mehrzahl über die Geheimnisse gesprochen z.B. 1. Korinther 4 Vers 1 die Geheimnisse und an anderer Stelle wiederum wird von dem Geheimnis in der Einzahl gesprochen z.B. Offenbarung 10 Vers 7 das Geheimnis Gottes. Das erklärt sich so, all diese

Geheimnisse bilden eine Einheit und darum werden sie immer wieder genannt oder wiederholt genannt das Geheimnis Gottes. Aber es ist eine Vielfalt von Themen da drin und darum wird auch gesprochen in der Mehrzahl von den Geheimnissen. Also das erklärt, warum Paulus manchmal von dem Geheimnis spricht und auf der anderen Seite können wir in seinen Briefen 8 verschiedene Geheimnisse unterscheiden. Alle Geheimnisse haben grundsätzlich einen Bezug zum Zeitalter der Gemeinde. Dieses Zeitalter wird in Epheser 3 Vers 21 ganz wörtlich dort einige Übersetzungen haben das falsch wiedergegeben die alte Elberfelder hat das korrekt, dass Zeitalter der Zeitalter genannt. Das ist der bekannte hebräische Superlativ, das heißt, dass herrlichste Zeitalter, nicht wahr das Hohelied heißt auf Hebräisch Schimärischem, das Lied der Lieder, das heißt dass schönste Lied. Oder der hinterste Teil des Tempels heißt das Allerheiligste, aber auf Hebräisch kur Desch da kur da schim, das Heilige der Heiligen, das ist eben das Höchste was es an Heiligkeit gibt. Und so, dass Zeitalter der Zeitalter ist dort in Epheser 3 Vers 21, das Zeitalter der Gemeinde hier auf Erden. Es wird dort gesprochen, dass Gott die Ehre sei in der Gemeinde durch all die Generationen dieses herrlichsten Zeitalters hindurch, dass also geht von Pfingsten bis zur Entrückung der Gemeinde. Das ist das herrlichste Zeitalter, weil es das Zeitalter ist in dem Gott eben diese Geheimnisse geöffnet hat und Wirklichkeit werden lassen. Dann ein nächster wichtiger Punkt, dass Zeitalter der Gemeinde wurde von Gott zwischen die 69. und die 70. Jahrwoche von Daniel eingefügt. Daniel 9, 24-27. Wir haben letztes Mal bei dem Thema die 7 Bündnisse und die 7 Heilszeitalter gesehen, dass es eine ganz genau festgelegte prophetische Uhr gibt in der Bibel. Das wurde festgelegt ab dem Moment da der Erlass ausging von Artaxerxes in Nehemia 2 Jerusalem wieder aufbauen zu lassen. Da sollten 69x7 Jahre vergehen bis der Messias kommt als Fürst. Und so haben wir das letztes Mal gesehen, Jesus Christus ist am Palmsonntag nach Jerusalem als Fürst eingezogen. Und das war genau exakt das Ende dieser 69. Jahrwoche. Die man übrigens in Tage umrechnen kann und das war so exakt der 173.880. Tag nach dem Erlass von Artaxerxes. Aber dann hat die prophetische Uhr gestoppt, die 70. Jahrwoche haben wir gesehen die folgte nicht direkt und das wird schon in Daniel 9 angedeutet. Also ich will das nicht wiederholen, was wir letztes Mal angeschaut haben, die Uhr wurde gestoppt und Christus wurde gekreuzigt 5 Tage später. Er hat kein Königreich aufgerichtet und so wurde die 70. Woche verschoben oder hinausgezögert bis in die Endzeit. Man kann also sagen die 69. Jahrwoche endete mit dem Kommen des Messias als Fürst am Palmsonntag. Und diese noch zukünftige 70. Jahrwoche 7 Jahre vor der Wiederkunft Christi als Richter der Welt, diese 70. Jahrwoche wird mit dem 7. Jahresbündnis, des kommenden Führers über das wiedererstandene römische Reich sprich das neue Europa mit Israel beginnen. Das wird aber erst geschehen nach der Entrückung der Gemeinde. Denn die Gemeinde ist eben als Geheimnis dazwischen hineingeschoben worden, die prophetische Uhr hat gestoppt und die prophetische Uhr wird erst nach der Entrückung wieder weiterticken und dann kommen eben diese 7 Jahre. Die 2. Hälfte dieser 7 Jahre 3 1/2 Jahre wird der größte Weltkrieg sein, die große Drangsal und dann kommt Jesus Christus mit der Gemeinde um das 1000-jährige Reich aufzurichten. Also alles was diese Geheimnisse betrifft, die fallen in diese Zwischenzeit, in diesen Einschub zwischen die 69. und 70. Jahrwoche der prophetischen Zeitrechnung des alten Testaments hinein. Nun noch ein wichtiger Punkt auch wenn man also sagen muss im alten Testament war die Gemeinde verborgen, Gott hat das nicht mitgeteilt, so war sie dennoch durch unzählige Bilder im Voraus dargestellt worden. Diese Bilder können jedoch erst mit dem Licht des neuen Testaments im Nachhinein gedeutet werden. Z.B. Eva die Frau Adams ist ein Bild der Gemeinde Adam wurde eingesetzt als Herrscher über die ganze Erde so wie Christus einmal im 1000-jährigen Reich als Herrscher über die ganze Erde regieren wird. Aber auf der Seite Adams war Eva und so wird auf der Seite von Christus seine Frau die Gemeinde mitherrschen. Und interessant ist wie Eva entstanden ist Adam fiel in einen tiefen Schlaf und der Herr Jesus fiel in den tiefen Todesschlaf am Kreuz. Aus der Seite Adams wurde Eva gebildet und auf der Grundlage der geöffneten Seite des Herrn Jesus am Kreuz wo das Blut und Wasser herausfloss auf dieser Grundlage des Blutes des Herrn Jesus entstand die Gemeinde. Also hier besteht eine Parallele aber diese Parallelen konnte man nicht im Voraus entdecken sondern erst rückblickend seit das Geheimnis offenbart ist im neuen Testament. Und so gibt es noch viele andere Hinweise im alten Testament wie z.B. Rebekka die Frau von Isaak, Asnat die Frau von Josef, dem Herrscher in Ägypten, Josef ist ein Bild des Messias der über alle Völker und auch über die Heidenvölker regiert und Asnat

ist eine Frau aus den Heidenvölkern und damit auch ein Hinweis auf die Gemeinde die zum größten Teil bestehen sollte aus Nichtjuden. Und weiter nur so andeutungsweise ein Bild im alten Testament ist auch die Stiftshütte, dann auch der Tempel und so weiter und sofort aber erst mit dem Licht des neuen Testaments kann man das eben erkennen. Nun noch ein wichtiger Punkt auch wenn im alten Testament die Gemeinde verborgen war so war dennoch der gläubige Überrest aus Israel, die einen Teil davon ausmachen sollten, bereits prophetisch angekündigt. Z.B. im Psalm 22 Vers 23 hören wir die Stimme des Herrn Jesus, das ist ja dieser berühmte Kreuzespsalm, der die Kreuzigung Jesu bis in Details beschreibt und dann heißt es dort Vers 17 am Schluss

„Sie haben meine Hände und Füße durchgraben“ und dann Vers 21 „Rette mich aus dem Rachen des Löwen“ und jetzt kommt die Wende mit der Auferstehung „Ja du hast mich erhört von den Hörnern der Büffel verkündigen will ich deinen Namen meinen Brüdern inmitten der Versammlung will ich dich loben. Also hier spricht der Auferstandene der erhört worden ist von Gott am dritten Tag von den Toten auferweckt wurde und dann sagt der Herr Jesus verkündigen will ich meinen Brüdern deinen Namen. Und so hat der Herr Jesus dann am Auferstehungstag Maria Magdalena beauftragt sie soll zu seinen Brüdern gehen und ihnen sagen ich fahre auf zu meinem Gott und zu eurem Gott zu meinem Vater und zu eurem Vater. Nun also diese Jünger diese jüdischen Gläubigen aus Israel die an den Messias glaubten die werden im alten Testament vorausgesehen und die sollten ja einen Teil der Gemeinde bilden. Denn alle diese Jünger wurden am Pfingsttag eben zur Gemeinde mitvereinigt. Die wurden also im alten Testament gesehen ich habe hier noch weitere Stellen angeführt, Hebräer 2 Vers 12 dort haben wir ein Zitat aus Jesaja 8 Vers 18, wo eben auch dieser Überrest aus Israel der an den Messias glauben würde schon im Voraus beschrieben wird. Ich schlage das kurz auf Hebräer 2 Vers 13: „Und wiederum ich will mein Vertrauen auf ihn setzen und wiederum siehe ich und die Kinder die Gott mir gegeben hat.“, das ist ein Zitat aus Jesaja 8 Vers 18. Also diese Kinder die Gott dem Messias gegeben hat, die werden hier prophetisch im alten Testament schon angekündigt, aber es war nicht klar gemacht, dass die mit Gläubigen aus den Heidenvölkern zu einer Einheit der Gemeinde zusammengefügt würden. Und noch ein wichtiger Punkt nur die Gemeinde selbst war im alten Testament verborgen, nicht aber die Zeitepoche. Die Zeitepoche der Gemeinde, also diese vergangenen 2000 Jahre die waren im alten Testament sehr klar vorausgesehen. Wir haben letztes Mal gesehen, dass Daniel 9 schon klar macht, dass zwischen der 69. und der 70. Jahrwoche ein Einschub ist. Aber ich verweise hier auf die Tatsache, dass die Zeit der Staatenlosigkeit der Juden, in Hosea 3 Vers 4 angekündigt war:“ Denn die Kinder Israel werden viele Tage ohne Fürsten und ohne König sein und ohne Opfer.“ Nun seit dem Jahr 70 bis heute haben sie keine Opfer. Und mit dem endgültigen Untergang des Judenstaates im Jahr 135 gab es keine Fürsten mehr bis zur Staatsgründung von 1948. Und das Wort Fürst übrigens wie der Zar für Minister in der Regierung verwendet wird.

Es war eine lange Zeit, viele Tage ohne Fürsten ohne Opfer. Was sind die vergangenen 2000 Jahre der Gemeindef? Und dann 5. Mose 28 Vers 64 Gott sagt zu seinem Volk:“ Ich werde euch zerstreuen unter alle Nationen von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde.“ Das ist genau die jüdische Zerstreung die stattgefunden hat ab dem Jahr 70 bis in unsere Zeit. Das die Juden aus ihrem Land herausgerissen unter alle 5 Kontinente zerstreut worden sind. Das hat das Alte Testament vorausgesehen, aber was im alten Testament nicht mitgeteilt wurde war das in dieser Zeit wo in Israel Zerstreung ist, keinen Staat mehr hat, die Opfer aufhören, dass das die Zeit der Gemeinde sein würde. Das war das Geheimnis. Nun ein weiterer Punkt alle Gläubigen sollen treue Verwalter der Geheimnisse Gottes sein und sie in einem guten Gewissen bewahren. Ich lese 1. Korinther 4 Vers 1:“ (Also die Gläubigen sollten diese Geheimnisse kennen, sollten sie bewahren, dass sie diese Wahrheiten nicht aufgeben. Dass sie ihr Leben auch gemäß diesen Geheimnissen einrichten.) 1. Korinther 4 Vers 1:“ Dafür halte man uns für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes.

Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, dass eine Treue gefunden werde. Da braucht es Treue Gott und seinem Wort gegenüber.) Und dann 1. Timotheus 3 Vers 9:“ (Da wird erklärt was Voraussetzungen sind damit jemand einen Diakonen Dienst in der Gemeinde tun kann. Ich lese schon Vers 8 dazu:“ Die Diener (Griechisch: die Diakonen) desgleichen würdig, nicht doppelzüngig, nicht vielem Wein ergeben, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, die das Geheimnis des Glaubens in

reinem Gewissen bewahren. Lasst diese aber auch zuerst erprobt werden, dann lass sie dienen wenn sie untadelig sind.“ Also hier wird gesagt, die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren. Das Geheimnis des Glaubens, das sind diese Wahrheiten der Geheimnisse Gottes, die Teil des Glaubensgutes sind. Und das muss bewahrt werden in einem guten Gewissen. Dann ist ein weiterer Punkt die Geheimnisse sind wesentlicher Inhalt der Botschaft des Evangeliums. In Epheser 6, 19 sagt der Apostel Paulus, man solle für ihn beten, auf das mir Rede verliehen werde im auf tun meines Mundes. Um mit Freimütigkeit kundzutun das Geheimnis des Evangeliums für welches ich ein Gesandter bin in Ketten, damit ich in demselben freimütig rede wie ich reden soll.“ Hier wird gesprochen von dem Geheimnis des Evangeliums. Das heißt also Evangelium frohe Botschaft, das Geheimnis der frohen Botschaft bedeutet, dass zu der frohen Botschaft die wir Christen verkündigen gehört auch die Verkündigung dieser Geheimnisse. Natürlich die Basis des Evangeliums ist, dass wir jemandem erklären wie er sich bekehren muss. Ja. Wie er vor der ewigen Verdammnis errettet werden kann, durch den Glauben allein an Jesus Christus und sein Erlösungswerk. Aber das Evangelium umfasst vielmehr, darum sagt ja Paulus auch im Anfang des Römerbriefes, den er an Gläubige in Rom schreibt. Es war schon immer mein Wunsch zu euch zu kommen und euch das Evangelium zu verkündigen. Ja. Brauchen die noch alle Evangeliumsverkündigung wenn die schon alle bekehrt sind. Das bedeutet er wollte ihnen eigentlich in umfassender Weise erklären was das Evangelium alles beinhaltet und weil er nicht hingehen konnte schrieb er den Römerbrief . Also das gehört alles zum Evangelium zur frohen Botschaft nicht nur die Grundlagen sondern eben auch das was weitergeht über die Babymilch hinaus, die feste Nahrung das gehört alles mit zum Evangelium. Und wir können also sagen als letzter Punkt der Einführung, die Geheimnisse sind wesentlicher Inhalt des christlichen Glaubens. Und darum heißt es eben in 1.Timotheus 3 Vers 9, das ein Gläubiger das Geheimnis des Glaubens in einem guten Gewissen bewahren soll. Nach diesen einleitenden Bemerkungen schauen wir uns jetzt alle 8 Geheimnisse in der Übersicht an . Ich habe gleich vom Römerbrief gesprochen schlagen wir auf Römer 11. Da finden wir das Geheimnis, der Vollzahl aus den Nationen. Römer 11 Vers 25:“ Denn ich will nicht Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei. Damit ihr nicht euch selbst klug dünkt, dass Verstockung Israel zum Teil wiederfahren ist bis das die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird. Und also wird ganz Israel gerettet werden. Wie geschrieben steht es wird aus Zion der Erretter kommen. Er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden und dies ist für sie der Bund von mir wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.“ Also hier spricht Paulus über ein Geheimnis. Man spricht jetzt über die Verstockung Israels. In Römer 9 bis 11 erklärt der Apostel Paulus, dass das jüdische Volk, das heißt die Masse des jüdischen Volkes hatte den Messias Jesus abgelehnt. Und da stellte sich die Frage hat Gott jetzt dieses auserwählte Volk verworfen!? Weil die Führer und die Masse die sich da hinter gestellt hatte, den Messias verworfen hatte. Nein erklärt Paulus ganz ausdrücklich in Römer 9 bis 11. Gott verwirft dieses Volk niemals. Die Zusagen Gottes an Abraham, Isaak und Jakob sind unbereubar. Und darum vergleicht er das Volk Israel in diesen Kapiteln übrigens mit einem Ölbaum. Der Ölbaum ist ja bekanntlich, oder vielleicht ist es auch nicht bekannt ein immergrüner Baum, der also seine Blätter nicht abwirft im Herbst und so soll eben der Ölbaum deutlich machen, dass all die Verheißungen, die Gott den Vätern Abraham, Isaak und Jakob gegeben hat den Wurzeln dieses Ölbaumes, dass die unbereubar sind. Das bleibt, Gott wird Israel bis zum Ziel führen. Aber für eine Zeit hat Gott jetzt dieses Volk auf die Wartebank gestellt. Und diese Zeit wo Israel so auf die Seite gestellt, ist nun die große Chance für die nichtjüdischen Völker, dass sie das Evangelium hören und annehmen könnten. Darum spricht er hier auch davon wie wilde Ölbeerzweige in diesen Ölbaum eingepfropft werden für eine Zeit. Also hier wird klar gemacht Israel hat immer noch eine Zukunft, aber Israel ist für eine Zeit auf die Seite gestellt und das gibt den anderen Völkern eine große gewaltige Chance. Und nun sagt Römer 11 wo wir gelesen haben Israel ist zum Teil Verstockung wiederfahren. Übrigens ganz wichtig nicht das ganze Volk Israel ist verstockt worden sondern ein Teil. Allerdings können wir klärend sagen ein sehr großer Teil, und das war aber im alten Testament schon angekündigt. In Jesaja 6 hat Gott angekündigt, er werde die Augen dieses Volkes blind machen, ihre Ohren verstopfen, dass sie nicht hören können.

Das ist also kein Geheimnis, die Verstockung. Jetzt müssen wir immer wieder bei jedem Geheimnis von Paulus unterscheiden. Da werden Dinge gesagt die eigentlich im alten Testament bekannt waren.

Wir müssen immer wieder herausfinden was ist jetzt der eigentliche Punkt der nicht bekannt war. Also das mit der Verstockung ist bekannt. Nun das Geheimnis ist dieses, das eben Israel Verstockung wiederfahren ist, bis das die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird. Und also wird ganz Israel gerettet werden. Gott hat eine bestimmte Zahl festgelegt von Menschen aus den nichtjüdischen Völkern, den Heidenvölkern den Nationen, die sollen zum Glauben kommen, die sollen dann zur Gemeinde gehören und wenn der letzte dieser Vollzahl zum Glauben gekommen sein wird, wird die Entrückung der Gemeinde stattfinden. Dann geht die Gemeinde weg und Israel bekommt wieder seinen führenden Platz als Zeugnis hier auf Erden, wie damals zur Zeit des alten Testaments. Und das war, dass Geheimnis das Gott also eine solche Vollzahl von Heiden festgelegt hat für diese Zwischenzeit wo Israel auf der Wartebank sein sollte.

Und sobald diese Vollzahl eingegangen ist wird ganz Israel errettet werden. Da können wir ein Problem haben gerade kurz davor sagt Paulus in diesen Kapiteln 9 bis 11, dass in Jesaja steht auch wenn die Zahl der Kinder Israel wäre wie der Sand am Meer, nur ein Überrest wird errettet werden. Warum sagt er hier ganz Israel wird errettet werden!? Das ist ganz schrecklich die Antwort ist Sacharja 13 Vers 8, dort steht, dass in der großen Drangsalzeit, darauf beziehen sich diese Kapitel Sacharja 12 bis 14, da wird in Israel zwei Drittel der Bevölkerung umkommen. Wenn Syrien der König des Nordens mit all seinen Verbündeten Israel überrennen wird. Aber ein Drittel wird in dieser größten Not zum Glauben an den Messias kommen und der wird überleben. Und wenn eben dieser Überrest ein Drittel überlebt und die anderen gestorben sind dann ist der Drittel ganz Israel. Also wir sehen, dass ist ganz falsch wenn jemand sagt ja die Juden müssen nicht missioniert werden. Gott kommt sowieso zum Ziel es heißt ganz Israel wird errettet werden. Erstmal bedeutet das ganz Israel bedeutet ein Drittel der Bevölkerung in Israel und dann haben wir aber noch nicht gesprochen von dem Juden der vielleicht unser Nachbar ist und nicht bekehrt ist, was geschieht mit ihm, wenn er morgen sterben würde. Das ist keine Verheißung, dass die Juden errettet werden, sondern es ist eben eine Verheißung, dass eben dieser Überrest in der Drangsal zum Glauben kommen wird und das dann so ganz Israel errettet wird. Aber da sehen wir auch wieder die Notwendigkeit, dass man die Gemeinde sieht als einen Einschub zwischen die 69. und 70. Jahrwoche. Wenn die Vollzahl voll ist geht die Gemeinde weg und dann kommt Israel wieder voll auf den Plan wie damals bis der Messias am Palmsonntag gekommen war. Bis dorthin war Israel der Zeugnisträger auf Erden und dann hat die Gemeinde diese Funktion als Zeugnis auf der Erde übernommen. Und das muss man ganz klar vor Augen haben, wenn man nachdenkt über den Ölbaum im Römerbrief, dass will eben nicht sagen die Gemeinde ist eben ein Anhängsel an Israel, nein das will sagen, dass auf der Grundlage der Verheißungen an Abraham, Isaak und Jakob hat zuerst das Volk Israel das Zeugnis auf Erden getragen. Dann wurden zwei abgerissen und andere wurden eingepropft so das eben eine Zeit lang nun die Gemeinde das Zeugnis getragen hat. Aber dann wird die Wende kommen und Israel soll wieder der Zeugnisträger der Zukunft werden. Dann gehen wir weiter zum 1. Korintherbrief, da haben wir das Geheimnis der Verwandlung. 1. Korinther 15,51:“ (Verse die Händel so wunderbar vertont hat in seinem Werk der Messias) 1. Korinther 15,51:“ Siehe ich sage euch ein Geheimnis, wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden in einem Nu, in einem Augenblick bei der letzten Posaune. Denn posaunen wird es und die Toten werden auferweckt werden unverweslich und wir werden verwandelt werden, denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird dann wird das Wort erfüllt werden das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod in Sieg, wo ist o Tod dein Stachel, wo ist o Tod dein Sieg? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz. Gott aber sei Dank der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ Also hier wird das Geheimnis der Verwandlung beschrieben unmittelbar vor der Entrückung wenn der Herr Jesus wiederkommen wird für die Gemeinde nach 1. Thessalonicher 4 Vers 13 und folgende. Da werden alle die im Glauben gestorben sind auferweckt werden. Ihr Körper der begraben worden und verwest war wird auferweckt werden zu einem unverweslichen Körper. Und zu diesem Zeitpunkt werden alle die Erlösten der Gemeinde die dann noch leben nicht sterben, sondern ihr Körper wird, ohne den Tod zu erleben sogleich in einen unverweslichen Körper umgewandelt werden. Dieses Geheimnis der Verwandlung wurde im alten Testament nie mitgeteilt und hängt jetzt eben zusammen mit dem Ende

des Zeitalters der Gemeinde. Dann wenn die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird, dann wird diese Verwandlung stattfinden zusammen mit der Auferweckung der Gläubigen. Und das ist ja ein Text der so hoffnungsvoll ist wie man ihn vorliest am Grab von Gläubigen, die im Glauben gestorbenen sind. Und da erkläre ich dann auch so gern dieses Wort, dass aus dem alten Testament zitiert wird: Verschlungen ist der Tod in Sieg (und jetzt), wo ist o Tod dein Stachel, wo ist o Tod dein Sieg. Nun diejenigen die gestorben sind als Gläubige und dann auferweckt werden, die können sagen wo ist o Tod dein Sieg. Sie sind zwar gestorben ihre Körper wurden begraben aber das war nicht das letzte Wort, sie werden auferstehen, sie werden aus dem Grab hervorkommen und können sagen wo ist o Tod dein Sieg. Und diejenigen die dann noch leben die können sagen wo ist o Tod dein Stachel, denn du hast uns nicht mal erwischt, dass wir hätten durch den Tod gehen sollen. Noch ganz kurz es gibt die Auffassung bei gewissen Leuten die sagen es wird eine Entrückung geben, die treuen Gläubigen werden entrückt werden, die anderen müssten noch zuerst in die große Drangsal hinein um dort geläutert zu werden und so werden sie dann schließlich auch entrückt werden. Die sagen also Entrückung in Phasen mit dieser Stelle kann man es gerade wiederlegen es steht nämlich hier obwohl Paulus zu fleischlichen Korinthern spricht, sprich Wiedergeborenen, die aber ihr Leben noch in Ordnung bringen sollten. Und da sagt er wir werden aber alle verwandelt werden in einem Nu, in einem Augenblick. Also nicht in zwei Nu, und auch nicht einige sondern alle in einem Nu. Das zeigt klar es gibt nur eine Entrückung und da gehen alle Wiedergeborenen in die Herrlichkeit und dann der Ausdruck die letzte Posaune, bei der letzten Posaune, da gibt es Ausleger die sagen das ist die siebte Posaune aus der Offenbarung. Das funktioniert nicht. Der 1. Korintherbrief wurde im Jahr 57 geschrieben, die Offenbarung erst im Jahr 95, da war gar noch nicht bekannt, dass es diese 7 Posaunengerichte gibt. Und er sagt hier bei der letzten Posaune als etwas bekanntes, nun der Ausdruck war bekannt im römischen Reich zu dem die Korinther gehörten. Man kannte in der römischen Armee drei Posaunen. 1. Posaune: Das Lager musste von den Soldaten abgebrochen werden. 2. Posaune: Alle mussten sich in Reih und Glied aufstellen. Und dann die letzte Posaune: Das war die Posaune zum Aufbruch. Die Armee geht. Und wenn Paulus eben sagt bei der letzten Posaune dann heißt es dann wenn die ganze Armee der Gemeinde aufbrechen wird in die himmlische Herrlichkeit. Also ich kann das aus der lateinischen Literatur ganz genau belegen wo man die Beschreibung dieser drei Posaunen findet. Also das ist nicht irgendwie so ein Mythos den einer mal geschrieben hat und dann haben es alle abgeschrieben, also man kann es wirklich an der originalen Literatur festmachen. Ja, jetzt machen wir Pause eine Viertelstunde. Wir kommen jetzt zum dritten Geheimnis: Das Geheimnis seines Willens. In Epheser 1 Vers 9:“ (Ich müsste eigentlich alles lesen von Epheser 1 Vers 3 bis 14, denn im Grundtext ist das ein Satz, das ist der längste Satz des neuen Testaments, ein gewaltiger Schachtelsatz. Da kann man so schön Griechisch lernen Griechische Grammatik und es ist ein Gebet es beginnt mit: Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.)(Paulus schreibt dieses Gebet aus dem Gefängnis in Rom. Also die Umstände sind mies und widerlich und trotzdem ist sein Herz so erfüllt von Gottes Ratschluss, dass er betet und der Satz hört nicht mehr auf, fast. Bis dann Vers 14, er ist so erfüllt von all dem Reichtum den Gott beschlossen hat im Blick auf die Gläubigen der Gemeinde. Und in diesem Zusammenhang erwähnt er dann eben mitten drin im Satz das Geheimnis seines Willens.) Ich lese ab Vers 3:“ Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christus, wie er uns auserwählt hat in ihm vor Grundlegung der Welt, das wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst. Nachdem Wohlgefallen seines Willens zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade worin er uns begnadigt hat in dem Geliebten in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen nach dem Reichtum seiner Gnade welche er gegen uns hat überströmen lassen in aller Weisheit und Einsicht.(Und jetzt kommt das Geheimnis.) In dem er uns kundgetan hat das Geheimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen, dass er sich vorgesetzt hat in sich selbst für die Verwaltung der Fülle der Zeiten alles unter einem Haupt zusammen zubringen in dem Christus, dass was in den Himmeln und das was auf der Erde ist in ihm in welchem auch wir ein Erbteil erlangt haben, die wir zuvorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen der alles wirkt nach dem Rat seines Willens. Damit wir zum Preis seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Christus (das heißt auf den Messias gehofft haben) auf welchen auch ihr gehofft nach dem ihr gehört habt das

Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils in welchem ihr auch nach dem ihr geglaubt habt versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher das Unterpfand unseres Erbes ist zur Erlösung des erworbenen Besitzes zum Preis seiner Herrlichkeit.“ Nun haben wir also hier vorgestellt wie Gott die Erlösten der Gemeinde auserwählt hat vor Grundlegung der Welt. Das gehört mit zu diesen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern, dann die Zuvorbestimmung zur Sohnschaft das ist ein Thema das wir vor einiger Zeit an einem Bibelstudientag ausführlich behandelt haben über Auserwählung und Zuvorbestimmung, da möchte ich nicht drauf eingehen. Aber nun geht es um das Geheimnis seines Willens, Gott hat einen Plan für die Fülle der Zeiten, das ist das letzte der 7 Heilszeitalter dort kommt alles zum Abschluss, das ist die Fülle der Zeit. Und da steht nun Gott hat sich vorgesetzt im Blick auf die Fülle der Zeiten alles unter ein Haupt zusammenzubringen, das heißt Christus soll über alles regieren und das ganze Weltall Himmel und Erde alles soll unter seine Herrschaft gestellt werden. Nun ist das ein Geheimnis, nein das war im alten Testament ja auch schon bekannt. In Psalm 8 wird der Menschensohn beschrieben dem Gott alles unter seine Füße gestellt hat die ganze Herrschaft, oder Daniel 7 ab Vers 14 der Menschensohn kommt auf den Wolken des Himmels und ihm wird das Reich die Herrschaft übergeben. Aber jetzt müssen wir wieder schauen, was ist denn in dieser ganzen Aussage, das was eben verborgen war im alten Testament. Nun das finden wir in der Fortsetzung, alles unter einem Haupt zusammen bringen in dem Christus, das was in den Himmeln und das was auf der Erde ist, in ihm in welchem auch wir ein Erbteil erlangt haben, die wir zuvorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen der alles wirkt. Wir haben auch ein Erbteil erlangt, das bedeutet die Gläubigen der Gemeinde haben auch einen Anteil an der Herrschaft des Herrn Jesus über alle Dinge. Und das war im alten Testament nicht geoffenbart, dass die Gemeinde an der Seite des Königs über alles regieren wird. Zuerst sagt Paulus auch wir und dann sagt er ihr. Haben wir den Unterschied gemerkt in Vers 11 sagt er in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben und dann sagt er den Ephesern auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt Vers 13. Mit wir meint Paulus zunächst wir Gläubigen aus den Juden, wir haben schon zuvor auf den Messias gewartet, auf den Christus gehofft. Das war für die Heiden nicht so denn die wussten ja gar nichts von dem Messias der kommen sollte, versunken in der Dunkelheit des Heidentums, aber in Vers 13 sagt er auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils. Wer erklärt ihr seid versiegelt worden durch den Heiligen Geist und damit haben sie eben auch Anteil am Erbe. Also die Gemeinde bestehend aus Gläubigen aus den Juden und Gläubigen aus den Heidenvölkern, die werden mit Christus die ganze Herrschaft teilen im 1000-jährigen Reich über Himmel und Erde. Da sehen wir natürlich wieder im alten Testament schon die Hinweise Eva an der Seite des Weltherrschers Adam. Dort ging es allerdings nicht lange und dann kam der Sündenfall und der Satan wurde zum Fürst dieser Welt, der Mensch verlor die Oberherrschaft. Aber in Christus wird es wieder so kommen, dass ein Mensch der Sohn des Menschen, der Herr Jesus als Mensch über alles regieren wird und an der Seite eben die Gemeinde. So wie Eva an der Seite Adams war, so wie Asnat an der Seite Josephs war. Dann gehen wir zum nächsten Geheimnis, 4. Das Geheimnis der Einverleibung der Nationen. Es ist schon klar wir könnten über jedes Geheimnis, einen ganzen Bibelstudientag, also einen Morgen oder Nachmittag abhandeln. Aber es geht jetzt heute Morgen eigentlich darum die Übersicht über alle Geheimnisse zu bekommen. Und darum gehen wir über einige Dinge etwas flotter, darüber hinweg, aber das bedeutet nicht, dass nicht noch viel mehr zu entdecken wäre. Nun 4. Das Geheimnis der Einverleibung der Nationen, Epheser 3,4-6:“ (Das habe ich ja schon gelesen, aber ich wiederhole.) Woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus, welches in anderen Generationen den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen Heiligen Aposteln und Propheten im Geist, dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverlebte und Mitteilhaber seiner Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium.“ Nun hier ist es nützlich wenn man eine ganz genaue Übersetzung hat, die alte Elberfelder hat in Vers 6 bei Miteinverlebte eine Fußnote und erklärt wörtlich, mit Leib, das ist natürlich kein Deutsch., „mit Leib“. Und darum hat man das in die Fußnote genommen. Aber dadurch wird klarer wovon der Apostel Paulus spricht, er spricht von dem Leib Christi und er sagt die Menschen aus den Heidenvölkern, die jetzt zum Glauben gekommen sind, die sind mit den Gläubigen aus den Juden zusammengeführt worden zu einem Leib.

Das heißt sie bilden eine organische Einheit, dabei ist jeder Gläubige ein Glied und das Haupt dieses Leibes ist Christus, der alles regiert. Aber hier nicht wie ein König über seine Untertanen, sondern so wie der Kopf über die Glieder des Körpers. Das ist ja ein anderes Verhältnis, es ist eine organische Einheit und wenn ein Glied irgendwie leidet dann leidet der ganze Körper mit und auch das Haupt der Kopf. Also hier wird betont wie eng die Erlösten in der Gemeinde zusammengeführt sind. Ich lese aus 1. Korinther 12 Vers 13:“ (Auf dem Script habe ich ja ganz viele Stellen aufgeführt, wo der Leib Christi erwähnt wird. Römer 12 Vers 4 und dann 1. Korinther 6 Vers 15, da wird klar das jeder Gläubige ein Glied am Leib ist. Epheser 1,22-23, Epheser 4,4 und Verse 15-16, Vers 25 und dann Kapitel 5,23 und 30, dann Kolosser 1 Vers 18 und auch Vers 24, Kapitel 2 Vers 19 und 3 Vers 15. Das sage ich für die, die die CD hören werden und kein Script haben aber wenn sie 1 wollen dann können sie mir schreiben unter Info@Rogerliebi.ch dann kriegen sie das Script auch. Nun 1. Korinther 12 Vers 13:“ Denn auch in einem Geist (oder in der Kraft eines Geistes) sind wir alle zu einem Leib getauft worden. Es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie und sind alle mit einem Geist getränkt worden.“ Nun hier wird über die Geistestaufe gesprochen und das Interessante ist hier steht nichts von einem ekstatischen Erlebnis oder so etwas ähnliches, sondern hier wird einfach gesagt wir sind getauft worden zu einem Leib. Es ist vielleicht nützlich zu wissen, dass das griechische Wort „Baptisto“ taufen und dann auch schon die Wurzel „Bapto“ hat bei den Griechen, die Bedeutung, die Grundbedeutung etwas in ein anderes Element einführen und so kann taufen auch bedeuten färben, bei den alten Griechen. Ja, weil man ein Stoffstück in die Farbe eintaucht und so in das andere Element hineinbringt. Es kann auch bedeuten, wurde auch gebraucht bei den Griechen für ein Schiff das untergeht und dann wird eben das Holzschiff in ein anderes Element eingeführt, oder?! Und bleibt dann unten. Und hier erklärt sich dann eben dieser altertümliche Ausdruck getauft zu einem Leib. Wenn man eben das mitschwingen hört der Grundbedeutung, einführen in ein anderes Element. Also Taufe zu einem Leib bedeutet, bei der Bekehrung und Wiedergeburt wird ein Mensch organisch mit allen anderen Erlösten verbunden, er wird so Teil wird eingefügt in diese neue organische Verbindung, der Leib Christi. Das ist die Geistestaufe.

Und es gibt ja auch solche, die sprechen es gibt nicht nur eine Geistestaufe, es kann auch mehrere geben. Ach wo? Hier ist das als Aorist eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Und er sagt übrigens denn auch in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, nicht so ein paar besondere. Wir alle! Alle Korinther keine Ausnahme! Komisch oder? Er spricht nicht zu besonders Geistlichen. Nein, er sagt es gibt so viele fleischliche bei euch. Und er sagt trotzdem wir sind alle zu einem Leib getauft worden. Das ist das eingefügt werden in den Leib Christi. Nüchtern aber trotzdem wunderbar was das beinhaltet, dass bedeutet nicht nur etwas Wichtiges im Bezug wie eng wir mit unseren Mitgläubigen verbunden sind, Miterlösten, sondern eben wie eng wir mit dem Herrn Jesus verbunden sind, als dem Haupt dieses Leibes, der alles mitfühlt, wenn es dem einzigen Glied irgendwie schlecht gehen sollte. Und nun ist ganz wichtig das der Apostel Paulus sagt es seien Juden oder Griechen, dieser Unterschied ist aufgehoben sie sind zusammengeführt. Das ist das Geheimnis der Einverleibung der Nationen, das wurde niemals im alten Testament gesagt, dass Menschen aus den Heidenvölkern einmal mit jüdischen Gläubigen zusammen auf einer Ebene zusammengefügt werden und hier haben wir auch ein wichtiges Argument dafür, dass dieser Überzogene Israelfanatismus, den man heute antreffen kann, wo die Gemeinde wie ein Anhängsel an Israel gesehen wird, das ist völlig falsch. Denn in der Gemeinde ist es nicht so, dass da Nichtjuden zum Glauben kommen und jetzt werden sie so halbe Juden. Nein, die werden nicht ins Judentum hineingeführt, sondern in den Leib Christi und der Leib Christi ist weder jüdisch noch heidnisch. Beides nicht, weder hebräisch noch griechisch. Es ist der Ratschluss Gottes, der schon von Ewigkeit her, vor Grundlegung der Welt fest stand, der auch älter ist als das Judentum. Denn das Judentum begann erst später mit Abraham. Das war zuerst da nur verborgen in den Tiefen Gottes. Das ist also ganz wichtig und Paulus beschreibt, dass in Epheser 2 Vers 11; bis am Schluss habe ich schon angedeutet. Und da zeigt er wie Christus aus beiden aus Gläubigen Juden und Gläubigen Heiden hat er eines gemacht, sie völlig zusammen gefügt. Und das hat eben zur Folge, dass dieser Unterschied vor Gott, ob man jetzt Jude ist oder Nichtjude, keine Rolle mehr spielt. Und darum, ich gebe nur die Stelle an, heißt es dann auch in Galater 3 Vers 28: Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau, denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. Natürlich spielt der

Schweizer Pass, immer noch eine Rolle, oder? Aber vor Gott, in der Stellung vor Gott nicht. Und natürlich ist immer noch ein Unterschied, ob man eine Frau ist oder ein Mann ist. Ja?! Das ist nicht ein Freibrief, das jetzt die Frau arbeiten soll und der Mann soll Hausmann werden. Das kann man da, mit dieser Stelle nicht begründen, aber vor Gott kann eine Frau nicht sagen, sich berufen auf den Feminismus die Frau ist überlegen über das Männliche. Ja? Das geht auch nicht. Das spielt vor Gott keine Rolle in unserer Stellung vor Gott. Und darum Sklaven und Freie werden auch erwähnt, auch der Unterschied der soziale Unterschied, ist in der Stellung vor Gott aufgehoben. Aber damit bleibt der Chef, der gläubige Chef in der Firma immer noch der Chef, oder?! Aber in der Stellung vor Gott hat das nichts zu sagen. Und in der Gemeinde muss eben nicht der meinen der eben Chef in der Firma ist der hat da auch in der Gemeinde mehr zu sagen. Ja, das sind dann alles so praktische Konsequenzen aus diesen Wahrheiten heraus. Und dann wollen wir lesen in Kolosser 1 Vers 18:“ Und er ist das Haupt des Leibes der Gemeinde, welcher der Anfang ist der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allen Dingen den Vorrang habe, denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen.“ Nun hier wird der Herr Jesus genannt das Haupt des Leibes der Gemeinde, das hat auch ganz wichtige Konsequenzen, das ist ein Schlag auf das Papsttum. Nicht ein Mann in Rom ist das Haupt der Kirche, Christus ist das Haupt, aber es ist natürlich auch ein Schlag gegen die anglikanische Kirche, wer ist dort das Haupt, die Königin. Die Königin von England ist das Haupt der Kirche. Und das ist eigentlich ein Angriff auf die Person des Herrn Jesus, er ist das Haupt des Leibes der Gemeinde. Und das macht auch ganz praktisch in der örtlichen Gemeinde klar wer die Autorität hat es ist Christus der bestimmt und das geht über sein Wort. Also wenn Menschen irgendwelche Statuten aufstellen und irgendwelche Regeln aufstellen, die dem Wort Gottes widersprechen, dann hat das keine Gültigkeit, weil Christus das Haupt des Leibes ist. Wir gehen weiter zu 5., das Geheimnis der Frau des Christus. Epheser 5,22-33:“ (Und hier werden wir auch sehr schön sehen wie diese verschiedenen Geheimnisse miteinander zusammenhängen. Und was auch auffällig ist im Zusammenhang werden ganz praktische Dinge jetzt hier besprochen, wie das Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe. Und auch ausgehend von der konkreten Ehe von Gläubigen wird plötzlich über das Geheimnis der Frau des Christus gesprochen und da wird klar gemacht, dass eben die Ehe das widerspiegeln soll was dieses Geheimnis beinhaltet, und das gibt der Ehe einen solchen Tiefgang und eine Bedeutung, eine Würde wie das anders gar nicht denkbar wäre.) Ihr Frauen seid unterwürfig euren eigenen Männern als dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist. Er ist des Leibes Heiland. (Heiland, Retter bedeutet hier derjenige der versorgt. Also er sorgt für den Körper so wie der Kopf entscheidend für alle Glieder des Leibes, was soll man jetzt mit dem verletzten Finger machen, das entscheidet der Kopf, oder. Und so ist eben der Kopf quasi der Heiland, der Retter des Leibes. Jetzt haben wir also hier das Thema vom Leib und jetzt sehen wir wie das dann eng zusammenhängt mit dem Thema, der Ehe.) Aber gleichwie die Gemeinde dem Christus unterworfen ist, also auch die Frauen ihren Männern in allem. Ihr Männer liebt eure Frauen wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, auf das er sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort. Auf das er die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas der Gleichen habe, sondern das sie Heilig und tadellos sei. Also sind auch die Männer schuldig ihre Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst, denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, er nährt und pflegt es, gleich wie auch der Christus die Gemeinde. Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinen Gebeinen. Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen und die zwei werden ein Fleisch sein, dieses Geheimnis ist groß. Ich aber sage es ja im Bezug auf Christus und die Gemeinde. Doch auch ihr ein jeder von euch liebe seine Frau also wie sich selbst, die Frau aber das sie den Mann fürchte (oder achte.)“ Ja, jetzt haben wir hier zuerst das Thema der Ehe wie gesagt, da wird gesagt wie die Frau die Führung des Ehemannes anerkennen soll. Es ist ja so in einer Firma, wenn zwei Köpfe genau die Gleichen Kompetenzen haben, es wird schwierig. Denn dort wo es irgendwie mal zu Unstimmigkeiten kommt, und man muss doch eine Entscheidung fällen ist man dann blockiert. Und Gott hat das also so eingerichtet, dass der Mann die letzte Verantwortung hat und eben führen soll. Aber natürlich ist dann die Gefahr, dass er tyrannisch werden könnte. Dem wird gerade entgegengewirkt in dem

gezeigt wird das der Mann die Frau lieben soll und zwar nicht so ein bisschen gern haben, sondern so wie Christus die Gemeinde geliebt hat und sein Leben für sie gegeben hat und das zerstört jeglichen Tyrannismus. Also da kann niemand irgendwelche Ausreden vorbringen. Beides gehört zusammen das Führen und das Lieben bis in den Tod. Und nun wird eben hier erklärt, dass Christus in einer Beziehung steht zur Gemeinde, so wie ein Mann eben durch die Heirat in Beziehung zu seiner Ehefrau steht. Interessant hier geht es also nicht um die Braut Christi, die Braut ist ja die Verlobte die ist nicht verheiratet. Aber hier wird die Gemeinde gesehen als verheiratet Mann und Frau. Ich werde den Unterschied dann noch erklären zur Gemeinde als Braut Christi. Das Thema haben wir natürlich auch in der Bibel. Aber hier geht es Er der Mann, Sie die Frau. Und ganz besonders schön ist hier werden 7 Tätigkeiten von Christus im Bezug auf die Gemeinde vorgestellt. Wir gehen das kurz durch 1. Ihr Männer liebt eure Frauen gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt (lieben) und sich selbst für sie hingegeben hat. Hingeben sich hingeben also bis in den Tod. Auf das er sie heiligte. (heiligen) Sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort, das ist eine Anspielung auf die Reinigungsbäder im Judentum, also reinigen durch das Wort Gottes. Und dann das Ziel ist auf das sich die Gemeinde selbstverherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe. Also das Ziel ist in der Zukunft soll Christus einmal die Gemeinde sich selber verherrlicht präsentieren, als die perfekte Ehefrau, dass ist jetzt noch nicht der Fall. Es gibt noch so Pickel, vielleicht, eben Flecken und Runzeln, das ist hier gemeint. Aber Christus wirkt an seiner Gemeinde reinigend durch die Reinigung durch sein Wort. So das dann einmal wenn die Gemeinde in die Herrlichkeit eingehen wird bei der Entrückung, die Gläubigen vor den Richterstuhl Christi gestellt werden 2.Korinther 5 Vers 10. Da wird alles geregelt werden, was noch nicht geregelt war und dann wird Christus endlich die Gemeinde so verherrlicht ohne Flecken und Runzeln darstellen können. Und dann haben wir weiter Vers 29 und niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es gleichwie auch der Christus die Gemeinde. Übrigens das Wort pflegen wird im griechischen auch benutzt für einen Vogel, der auf den Eiern sitzt und Wärme gibt. Also nähren und pflegen. Das sind 7 Tätigkeiten des Herrn Jesus im Bezug auf die Gemeinde und da können wir natürlich Übertragungen machen im Bezug auf das Eheleben, also es ist grundsätzlich die Verantwortung des Mannes, dass er die Frau ernährt und nicht umgekehrt. Das hat natürlich auch praktische Konsequenzen, natürlich gibt es Situationen wo aus irgendwelchen Gründen das anders geschehen muss aber es geht darum das wir den Grundsatz sehen. Wir können nicht von Spezialfällen auf den Grundsatz schließen, sondern wir müssen die Spezialfälle im Licht der Grundsätze sehen. Und z.B. das Reinigen durch die Waschung mit Wasser durch das Wort, das drückt natürlich auch aus das der Mann eine besondere Aufgabe hat, seiner Frau gegenüber, bei der Weitergabe des Wortes Gottes. Im Hohenlied lesen wir davon wie die Braut sagt, dass er sie belehren wird. Ja, das hat also auch sehr praktische Konsequenzen für jemanden der denkt ich möchte mal heiraten. Ja, dann möchte ich mal fragen und wie steht es mit dem Bibelstudium als junger Mann. Hast du auch deiner Frau dann etwas zu bieten? Ja, das gehört mit dazu. Und so sehen wir also aus diesem Geheimnis wird die Ehe so beleuchtet wie Gott sie wollte. Und wir können also sagen Gott hatte von Ewigkeit her diesen Ratschluss einmal soll die Gemeinde als Frau an der Seite von dem Messias dem Sohnes Gottes stehen. Und aufgrund dieser Uridee hat Gott dann die Ehe von Mann und Frau überhaupt in der Schöpfung realisiert. Hat Adam und Eva als eine Ehe geschaffen und zwar als eine Ehe die bestehen soll, die nicht wieder aufgelöst werden soll. Hier sehen wir also, dass war die Uridee, der Urratschluss und aufgrund dessen hat Gott die Ehe gemacht. Es ist nicht so das Paulus nach irgendwelchen vergleichen sucht, und dann sagt er ja in der Ehe haben wir eigentlich eine schöne Illustration, was die Gemeinde und was Christus ist. Nein umgekehrt. Die Ehe wurde von Gott eben gemacht aufgrund seiner Uridee im Bezug auf Christus und die Gemeinde. Und dann wird ja gesagt in Vers 31, da zitiert Paulus aus 1.Mose 2 Vers 24. Nachdem Eva aus der Seite von Adam erschaffen war und also von seinem Fleisch und von seinem Gebein war, erklärt Mose dort, deswegen wird ein Mann sein Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen und die zwei werden ein Fleisch sein. Da wird Gottes grundsätzlicher Wille gezeigt er will das in der Ehe Mann und Frau zu einer Einheit auch körperlichen Einheit verschmelzen. Das ist Gottes Plan. Und wir sehen wie satanisch das ist wie dann eben der Satan versucht die Sexualität in der Ehe als etwas minderwertiges darzustellen. Nein, das ist Gottes Wille, aber der Missbrauch dieser Dinge, das wird

in der Bibel geißelt aber in Hebräer 13 sagt der Brief klar: "Ehe sei geehrt in allem, das heißt in allen ihren Aspekten, es gibt nichts, was zum Eheleben gehört was irgendwie minderwertig wäre. Und hier wird gesagt, also das war Gottes Plan für die Ehe dieses Eins werden und nun bedeutet das, eben das die Gemeinde mit Christus eine vollkommene Einheit bildet. Und dann sagt Paulus nur noch dieses Geheimnis ist groß. Und interessant ist gerade in Vers 30 denn wir sind Glieder seines Leibes von seinem Fleisch und von seinen Gebeinen. Der Mehrheitstext also die Masse der griechischen Handschriften bezeugt, dass gehört dazu, von seinem Fleisch und von seinen Gebeinen. Das ist eigentlich wieder eine Anspielung auf 1.Mose 2 wo Adam zum Ersten Mal Eva sah und sagt diese ist einmal Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch, diese soll Männin heißen, denn von dem Mann ist sie genommen. Da sehen wir also wie jetzt diese beiden Aspekte Christus der Mann, die Gemeinde die Frau vereinigt in der Ehe und hier sind wir Glieder seines Leibes. Bei den Gliedern geht es ja auch um einen Körper der gebildet wird durch die Glieder. Und jetzt sehen wir wie der Aspekt des Leibes und der Aspekt der Ehe eng zusammen gehört. Diese beiden Geheimnisse bilden eine Einheit, aber hier kann Paulus nur noch betonen dieses Geheimnis ist groß. Es ist unfassbar, dass der ewige Sohn Gottes Mensch werden wollte um sich dann mit der Gemeinde so eng zu verbinden, wie er das getan hat. Nun ist aber die Frage hier wird ja die Ehe vorgestellt zwischen Christus und der Gemeinde, aber in 2.Korinther 12 da sagt der Apostel Paulus etwas von Verlobung, ich meine natürlich 2.Korinther 11 da sagt Paulus zur Gemeinde in Korinth Vers 2: "Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer, denn ich habe euch einem Mann verlobt um euch als eine keusche Jungfrau dem Christus darzustellen. Ich fürchte aber das etwa wie die Schlange Eva verführte durch ihre List also auch euer Sinn verderbt und abgewandt werde von der Einfalt gegen den Christus. Hier sagt Paulus also zu den Gläubigen ich habe euch mit dem Christus verlobt, das ist noch nicht die Heirat. Wie können wir das jetzt zusammenbringen? Nun das sind zwei verschiedene Aspekte, also einerseits ist die Gemeinde heute mit Christus verlobt, als keusche Jungfrau. Das macht übrigens auch wieder klar vor der Heirat gibt es keinen sexuellen Verkehr, die verlobte ist eine keusche Jungfrau. Und dann finden wir in Offenbarung 19 wie in der Zukunft vor der Wiederkunft Christi in Macht und Herrlichkeit im Himmel während auf der Erde die große Drangsal tobt der Christus das Lamm Gottes mit der Gemeinde seiner Frau sich verheiraten wird, mit seiner Braut heiraten wird. Und so sind das also zwei Aspekte, wir werden gesehen als verlobt mit dem Herrn Jesus, das äußert sich darin das wir getrennt sind. Er ist im Himmel, er wohnt nicht mehr auf der Erde und die Gemeinde ist hier auf Erden. Das ist der Zustand der Verlobung, man liebt sich gegenseitig, aber man lebt noch nicht zusammen, man ist getrennt. Und hier sagt Paulus der Gemeinde in Korinth, ihr müsst jetzt wirklich auch schauen das ihr keusch bleibt und euch nicht verführen lasst. Und er sagt dann in Vers 4 das kann geschehen durch jemand der einen anderen Geist bringt einen fremden Geist. Den ihr akzeptieren würdet oder der einen anderen Jesus predigt oder ein anderes Evangelium bringt. Das sind Dinge die die Verlobung gefährden. Und der Herr Jesus wird bei der Entrückung wiederkommen und dann wird die Gemeinde vereinigt werden und darum kommt nach Offenbarung 19 dann die Hochzeit. Aber es ist ja so der Herr Jesus ist im Himmel er ist nicht da und trotzdem hat er gesagt in Matthäus 28 Vers 20: "Siehe ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters." Wie ist das möglich er ist doch im Himmel wie kann er sagen ich bin bei euch alle Tage? Der Herr Jesus ist Mensch und Gott in einer Person. Als Mensch ist er nicht allgegenwärtig, als Mensch ist er heute im Himmel und er wird als Mensch wiederkommen. Aber als Gott ist er allgegenwärtig und darum kann er sagen ich bin bei euch alle Tage. Und so ist diese Verbindung mit dem Herrn Jesus auch heute so eng, weil er der Allgegenwärtige ist. Das eben die Bibel spricht über ihn den Mann und über die Gemeinde die Frau. Also das sind zwei Aspekte zwei verschiedene Sichtweisen wir müssen beide an ihrem Platz stehen lassen, nicht vermischen sonst haben wir ein Durcheinander in den Gedanken, das gilt ja nicht nur für dieses Thema, dass man Dinge nicht vermischen darf sondern man muss sie klar trennen, sonst kriegt man ein Durcheinander. Jetzt gehen wir zu 6., das Geheimnis Christus in euch. Kolosser 1 Vers 25: " (Paulus spricht davon was er tut und erleidet für die Gemeinde, für den Leib Christi (das ist die Gemeinde.) Deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes, die mir im Bezug auf euch gegeben ist um das Wort Gottes zu vollenden (oder auf das Vollmaß zu bringen.) Das Geheimnis welches von den Zeitaltern und Geschlechtern her verborgen war jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, denen Gott

kundtun wollte welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“ Nun was bedeutet das, es war Gottes Plan, dass Menschen aus den Heidenvölkern zur Hauptsache die Kolosser und aus den Juden, dass sie zusammen die Gemeinde bilden sollten. Und das Christus in jedem Einzelnem leben würde. Nicht wahr der Herr Jesus sagt in Johannes 14 Vers 6:“ Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er ist in Person das ewige Leben. Darum steht auch in 1. Johannes 5 am Schluss, Jesus Christus, dieser ist der Wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Nun wenn jemand wiedergeboren wird, nach Johannes 3 dann bekommt er das Leben aus Gott. Und was bedeutet das? Das Leben aus Gott ist nicht eine Sache, sondern eine Person. Das heißt das Göttliche Leben, welches Christus selber ist lebt nun in ihm. Und das ist nun eben das Geheimnis Christus in euch. In jedem Erlösten. Man kann das sich gut so vorstellen mit einem Handschuh, ein Fingerhandschuh der kann von sich aus nichts aber wenn dann die Hand hineingeht, wenn es ein guter Handschuh ist kann man sogar Klavier spielen. Und vielleicht eine Schupatüte spielen. Aber der Handschuh ist, der kann nichts und so ist das auch mit uns. Wir sind in diesem Sinn also mit Respekt gesagt wir sind alle Handschuhe und sind auch unfähig nach Gottes Geboten und Gedanken zu leben. Aber weil Christus durch die Wiedergeburt unser Leben geworden ist, ist er die Kraft in uns um Gott gemäß zu leben. Wie die Hand im Handschuh. Das ist etwas völlig neues, wenn man denkt im alten Testament da gab es das Volk Israel, aber die meisten waren gar nicht bekehrt und darum steht ja in 1.Korinther 10 Paulus spricht über den Auszug aus Ägypten die Wüstenwanderung und dann sagt er an den meisten von ihnen hat er kein Wohlgefallen. Und massenweise haben die Götzendienst und Unzucht getrieben und so weiter, dass war eben so das irdische Volk Gottes war ein irdisches Volk und man gehörte dazu durch die natürliche Geburt bestätigt durch die Beschneidung. Aber zum himmlischen Volk Gottes gehört man nicht durch natürliche Geburt auch wenn die Eltern bekehrt sind echte Christen sind die Kinder nicht, sondern die müssen sich bekehren und erst durch die Wiedergeburt wird man Glied des Volkes Gottes. Und nun die Gemeinde das ist das Geheimnis bestehend aus Heiden und Juden sie sind verbunden zu einem Leib und in jedem Einzelnem lebt Christus. Als Kraft um Gott gemäß zu leben. Und darum steht dann auch in der Fortsetzung Kolosser 1,28:“ Den wir verkündigen in dem wir jeden Menschen ermahnen, jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf das wir jeden Menschen vollkommen in Christus darstellen. Also es geht ihm darum zu zeigen, dass Christus in uns lebt, dieses Leben soll in uns sich auswirken können, sodass wir Gott gemäß leben. Das Ziel ist letztendlich auf das wir jeden Menschen vollkommen in Christus darstellen. Nun kommen wir zu 7., das Geheimnis der Gottseligkeit. 1.Timotheus 3 Vers 16, zuerst wird gesagt, dass die Gemeinde Gottes, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit ist. Also die Gemeinde hat den Auftrag in dieser Welt quasi ein Bollwerk zu bilden, ein Tempelhaus mit Pfeilerbefestigung, dass die Wahrheit Gottes wie sie geoffenbart ist im alten und neuen Testament als Zeugnis aufrechterhält. Und dann sagt Paulus:“ Anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit, Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit. Dieses Geheimnis besteht aus 6 Punkten. Und wir müssen wieder genau suchen was ist nun wieder genau das Spezielle was eben im alten Testament nicht zu finden ist. Zuerst muss ich erklären, was heißt eigentlich Gottseligkeit. Andere Übersetzungen haben Gottesfurcht oder Frömmigkeit. Es ist so das griechische Wort bezeichnet Ehrfurcht, tiefe Ehrfurcht vor Gott, seiner Heiligkeit, seiner Größe, seiner Majestät und das nicht mehr geläufige Wort Gottseligkeit im Deutschen drückt das aus, ein Leben das erfüllt ist von Gott, unter Bewunderung Gottes. Nicht wahr jemand der redselig ist der führt ein Leben voller Geschwätz. Und jemand der trübselig ist der führt ein Leben erfüllt von trüben, traurigen Gedanken. Und jemand der Gottselig ist der führt ein Leben das erfüllt ist von Gott. Und das meint Frömmigkeit, Frömmigkeit im ursprünglichen biblischen Sinn meint eben ein Leben in dem Gott in alle Bereiche des Lebens hineingenommen wird. Nicht der Alltag und dann so spezielle Anlässe, sondern Gott spielt in allem auch in alltäglichen Dingen spielt er die grundlegende Rolle. Nun dieses Geheimnisses beinhaltet Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, übrigens gibt es Übersetzungen die haben das Wort Gott hier weg gelassen. Schade, die Masse der griechischen Handschriften bezeugt ganz klar das Wort Gott und da gibt es nur ein paar wenige die haben das weggelassen. Es ist wirklich der Gedanke hier Gott ist Mensch geworden. Der Herr Jesus, der ewige Gott wurde ein richtiger Mensch und er starb als

Mensch ist wieder auferstanden und darum steht in Römer 1, dass er durch Totenauferstehung als Sohn Gottes erwiesen wurde. Der Herr Jesus konnte sagen, niemand kann mir das Leben nehmen, ich lass es von mir selbst. Ich habe Gewalt mein Leben zu lassen und es wieder zu nehmen und dadurch hat er sich als Sohn Gottes erwiesen, dass der Herr Jesus nicht nur in den Tod ging, sondern er hat auch das Leben wieder aktiv an sich genommen, sich selber auferweckt. Und so ist er eben gerechtfertigt worden im Geist, das heißt der Heilige Geist hat ihn als den Gerechten erwiesen, der Gestorben ist und wieder Auferstanden ist. Rechtfertigen heißt ja jemanden als gerecht hinstellen, wenn jemand sich selber rechtfertigt dann behauptet er, er sei nicht schuldig, er sei eben gerecht. Und gerechtfertigt im Geist, der Heilige Geist der in der Auferstehung auch beteiligt war, wie Petrus 3,21 sagt lebendig gemacht in der Kraft des Geistes hat den Herrn Jesus als den Sohn Gottes erwiesen und als den Gerechten und dann heißt es weiter gesehen von den Engeln, das ist etwas ganz Besonderes. Wenn wir in Jesaja 6 lesen da steht doch das die Seraphim Engel diese Thronengel die im Allerheiligsten um den Thron Gottes her sein dürfen, die bedecken mit zwei Flügeln ihr Gesicht, die schauen nicht einfach so auf Gott auf den Thron. Aber als der Herr Jesus Mensch geworden war durften die Engel alle frei völlig frei hinschauen. Und wir sehen auch das der Herr in Bethlehem geboren war wie die Engel erscheinen und seine Geburt verkündigen, dass war für sie überwältigend. Der ewige Sohn Gottes, der ewige Gott ist Mensch geworden und sie dürfen ihn frei sein ganzes Leben von der Krippe bis zum Kreuz betrachten, gesehen von den Engeln und dann gepredigt unter den Nationen, dass bedeutet das Evangelium von Jesus Christus wurde ausgebreitet in der ganzen Welt unter den Heidenvölkern und unzählige; Wir wissen Abermillionen haben wirklich geglaubt, geglaubt in der Welt und dann heißt es noch vom Herrn Jesus aufgenommen in Herrlichkeit. Er ging bei der Auffahrt auf dem Ölberg in die Höhe und dann plötzlich kam eine Wolke und er entschwand, diese Wolke war die Herrlichkeit Gottes, die Schechina, aufgenommen in Herrlichkeit. Nun, was ist das Geheimnis? Das Geheimnis ist dieses dadurch das Gott sich geoffenbart hat im Fleisch hat er nun wirklich gezeigt wer er ist. Der Herr Jesus hat Gott als den ewigen Vater geoffenbart. Und im Johannesevangelium sehen wir etwas von dieser ewigen Beziehung die er als Sohn zum Vater hatte. Johannes 17 spricht darüber wie die Herrlichkeit die er bei dem Vater hatte ehe die Welt war, er spricht darüber wie der Vater ihn geliebt hat vor Grundlegung der Welt und so ist der Herr Jesus in diese Welt gekommen und hat den ewigen Vater geoffenbart und sich als den ewigen Sohn. Und etwas ganz Neues ist geschehen, alle Menschen die ihn aufnahmen denen gab er das Recht Kinder Gottes zu werden. Wir dürfen in diese Beziehung zum Vater hineingeführt werden und sehen, dass der ewige Sohn der nun Mensch geworden ist sich nicht schämt sie Brüder zu nennen. Und all diese Dinge, dass also die Gemeinde entstehen sollte als Gläubige aus den Heidenvölkern, diese Dinge glauben und also von diesen Dingen erfüllt sind als den ewigen Vater zu kennen und ihn Abba, Vater nennen. Im Judentum darf man Gott nicht Abba nennen, kein Gebetsbuch im Judentum enthält den Namen Abba. Das haben die Rabbiner erklärt, dass ist zu intim. Aber genau diese Nähe haben die Erlösten der Gemeinde und das ist das Geheimnis der Gottseligkeit eben das sie Gott völlig kennen dadurch, dass Gott im Fleisch geoffenbart worden ist und sie sind hineingenommen worden in diese Beziehung zum Vater und zum Sohn. Und in 1. Johannes 1 sagt der Apostel Johannes über die Gemeinschaft mit dem Vater und mit dem Sohn, dass die zur völligen Freude führt. Das ist das Geheimnis der Gottseligkeit. Und jetzt gehen wir noch zu 8., das Geheimnis der Gesetzlosigkeit. 2.Thessalonicher 2. Es geht um die Verse 1 bis 11. Bis 12. Der Apostel Paulus erklärt im Blick auf die Wiederkunft Christi und im Blick auf die Entrückung, dass die Versammelten zu ihm hin entrückt werden sollen sich die Thessalonicher nicht schnell durcheinanderbringen lassen. Es gab nämlich Irrlehrer die selber durch einen gefälschten Brief ihnen weiß machen wollten sie seien bereits in der großen Drangsal. Also der Tag des Gerichts sei schon da. Und der Apostel Paulus sagt das ist überhaupt nicht wahr, dieser Tag des Gerichts es geht um die Drangsalzeit kann gar nicht kommen zuerst muss es ja mal den Tag des Abfalls geben (Vers 3): Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht es sei denn das zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde der Sohn des Verderbens.“ Also zuerst muss der Abfall kommen und dann muss der Antichrist auftreten und erst dann kommt der Tag des Gerichts die große Drangsal, aber eben dieser Abfall ist ja noch nicht gekommen. Und nun was bedeutet das ich lese weiter:“ Welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles was Gott heißt oder ein

Gegenstand der Verehrung ist, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei. Erinnert ihr euch nicht das ich dies zu euch sagte als ich noch bei euch war. Und jetzt wisst ihr was zurückhält, dass er zu seiner Zeit geoffenbart werde denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam nur ist jetzt der welcher zurückhält bis er aus dem Wege ist und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft, ihn dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist in aller Macht und allen Zeichen der Wunder der Lüge.“ Also der Apostel Paulus sagt das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist jetzt schon wirksam, aber die Gesetzlosigkeit wird sich durch das ganze Gemeindezeitalter hindurch immer mehr entfalten, dass Böse wird innerhalb der Christenheit immer schlimmer und das wird gipfeln in einem Abfall, dass die Masse vom christlichen Glauben abfallen wird und dann wird der Antichrist auftreten als die Spitze dieser ganzen Entwicklung die begonnen hat im ersten Jahrhundert. Da gab es schon im ersten Jahrhundert Verführer. Es wird im neuen Testament darüber gesprochen und über Irrlehrer. Aber das sollte immer mehr zunehmen und so sehen wir durch die ganze Kirchengeschichte wie der Götzendienst und die Verdunkelung des Wortes Gottes wie die zugenommen hat, wie Irrlehren zugenommen haben und das sollte immer schlimmer werden, dass ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit, bis dann der Abfall käme und dieser Abfall ist dann gekommen im 20. Jahrhundert, wo Millionen von Menschen als christliche Bekenner dem christlichen Glauben abgesagt haben, so etwas hat man noch nie erlebt in der ganzen Kirchengeschichte, dass Menschen freiwillig das Christentum aufgeben. Das ist dieser Abfall damit sagt Paulus ab jetzt ist noch der der hier zurückhält und wenn der dann weg ist, dann kommt der Mensch der Sünde, nicht dann kommt der Abfall dann kommt der Mensch der Sünde. Und wer ist der der zurückhält? Das ist der Heilige Geist, der in der Gemeinde wohnt seit Pfingsten. Und der wird erst bei der Entrückung weggehen und dann kann sich das Böse auf den Höhepunkt entfalten dann kann der Antichrist offenbar werden, er könnte schon geboren sein. Aber offenbar werden kann er nicht darum kann niemand sagen, dass ist der Antichrist. So unsinnig wenn jemand sagt oh Obama oh der. Nein, das geht gar nicht, der wird erst dann offenbar werden. Aber es steht hier auch noch das was zurückhält. Was ist denn das? Ganz einfach der Heilige Geist ist auf Griechisch *Topnomya top hagredon*. Das Geist, das Heilige. Also auf Griechisch ist Geist sächlich. Grammatisch dementsprechend sagt Paulus und ihr wisst was zurückhält. Das ist das Geist. Aber das ist natürlich nur ein grammatisches Geschlecht. Wir sagen ja auch das Fräulein. Und trotzdem ist das etwas Weibliches. Also das ist nur ein grammatisches Geschlecht, das hat nichts mit dem biologischen Geschlecht zu tun. Aber weil der Heilige Geist eine Person ist, wird er im neuen Testament eben mit dem männlichen Fürwort bezeichnet. Darum auch in Matthäus 14-16 wenn der Herr Jesus über den Heiligen Geist spricht sagt er immer jener, wenn er kommen wird jener wird. Eugenios männlich und darum kann eben gesprochen werden über das was zurückhält und der welcher zurückhält bis er aus dem Wege ist. Und so sehen wir also all diesen Abfall heute, dass ist aber die Zuspitzung auf diesen Moment wo der Heilige Geist Pfingsten umkehren wird. Pfingsten kam er auf die Erde bei der Entrückung wird er mit der Gemeinde weggehen. Der Geist und die Braut rufen:“ Komm! Und dann kann der Antichrist offenbar werden. Und die Spitze der Bosheit und des Abfalls des christlichen Glaubens wird sich dann eben vollends entfalten. Und zwar durch Macht, Zeichen und Wundern genauso wie am Anfang. Da gab es auch Machttaten, Zeichen und Wunder aber von Gott gewirkt. Das war wichtig und kennzeichnend für die Anfangszeit. Und für die Endzeit sollen auch Machttaten, Zeichen und Wunder kennzeichnend sein aber hier mit dem Zusatz der Lüge zur Verführung. Ja und jetzt noch abschließend weitere Geheimnisse im Übrigen im neuen Testament. Auf die können wir jetzt nicht eingehen, wir wollen ja nur die Paulusgeheimnisse betrachten heute, das können wir vielleicht später einmal. Die Geheimnisse des Reiches der Himmel. Matthäus 13,11. Dann das Geheimnis der 7 Sterne in Offenbarung 1. Das Geheimnis Babylon Offenbarung 17 und das Geheimnis des Tieres auch in Offenbarung 17. Das hängt alles mit dem Zeitalter der Gemeinde zusammen.